



Beim Fanfarenzug Kronberg jagt in den närrischen Tagen ein Termin den anderen.

Foto: privat

## Fanfarenzug Kronberg spielfähig in die neue Saison

**Kronberg (kb)** – Schon seit einiger Zeit steht die Aufregung bei den Aktiven des Fanfarenzugs Kronberg 1970, denn die Faschingsveranstaltungen haben begonnen. In der fünften Jahreszeit ist der Terminkalender des Fanfarenzugs ausreichend gefüllt. Traditionell hat der Veranstaltungssen mit dem Rathaussturm in Steinbach Sonntag, 25. Januar seinen Anfang genommen. Die Schlacht war auch in diesem Jahr nicht so leicht geschlagen, denn der faschingsbegeisterte Bürgermeister Dr. Stefan Naas verteidigte sein Rathaus mit scharfzüngiger Rede ausgesprochen hartnäckig. Sicher auch ein kleiner Vorgeschmack auf die Bürgermeisterwahl, die in diesem Jahr stattfinden wird. Aber wie immer aufgrund der mächtigen Kanonen und der Zähigkeit der Narrenschar, musste er die mit Leckerereien gefüllte Stadtruhe am Ende geschlagen herausgeben. Die zahlreichen Kinder machten sich erfreut über den eroberten Schatz her und soweit bekannt, war die Truhe danach restlos leer. Die Sieger zogen anschließend mit Pauke und Trompeten, beziehungsweise Fanfa-

ren Richtung Sporthalle Steinbach ab, wo dann auch der Rest der Veranstaltung ausgelassen gefeiert wurde.

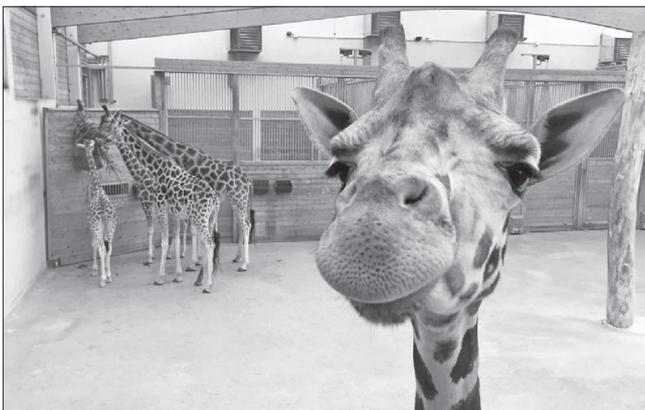
So mag es für den Fanfarenzug hoffentlich weitergehen. Auch im vergangenen Jahr konnte der Fanfarenzug erfreulicherweise seine Reihen wieder erweitern, sodass die Spielfähigkeit für viele Termine, trotz zunehmender Schichtdienst-tätigkeit an den Arbeitsstellen vieler Aktiven, gewährleistet werden kann. Weitere Termine sind der Doppelschlag am 31. Januar auf den Sitzungen beim SCC in Steinbach und anschließend beim Kappenclub in Kronberg. Eine weitere Rathauserstürmung steht am 7. Februar in Neu-Isenburg auf dem Fahrplan und schließlich die Teilnahme an den Fastnachtsumzügen in Hattersheim (14. Februar), in Oberursel (15. Februar) und selbstverständlich in Oberhöchstadt (17. Februar). Der Fanfarenzug freut sich auf das närrische Treiben und hofft, wieder mit vielen bekannten und auch neuen Gesichter feiern zu können. Denn der Fanfarenzug ist ja schließlich „mehr als nur Musik“.

## Hallenturniere der SG Oberhöchstadt für E-Junioren

**Oberhöchstadt (kb)** – Samstag, 31. Januar richtet die SGO den „Oberhöchstädter Hallencup 2015“ für E-Junioren aus. In zwei Turnieren treten jeweils fünf Mannschaften der E1-Junioren (Jahrgang 2004) und E2-Junioren (Jahrgang 2007) an. Die Turniere werden in der Sporthalle der Altkönigschule in Kronberg ausgetragen. Eröffnet wird der Tag durch die E1-Junioren von 10 bis 13 Uhr. Hier treten neben der gastgebenden SG Oberhöchstadt noch FV Stierstadt, FSV Steinbach, SG Sossenheim und der VfB Unterliederbach an. Anschließend wird ab 13 Uhr das Turnier der E2-Junioren bis 16 Uhr ausgetragen. Die

SG Oberhöchstadt trifft hier auf FV Stierstadt, FC Mammolshain, EFC Kronberg und die Spvgg Hochheim. Gespielt wird jeweils 15 Minuten im Modus „Jeder gegen Jeden“. Selbstverständlich versorgen die Spielermütter und -väter der SGO wieder alle Spieler, Eltern und Fans mit selbst gebackenen Kuchen, leckeren Würstchen und Getränken. Bei diesem Turnier wurden die Medaillen und Pokale dankenswerterweise durch die MPC Eventagentur gestiftet. Alle weiteren Informationen zu den Turnieren, wie auch die Spielpläne, finden sich auf der Homepage der SGO [www.sg-oberhoehstadt.de](http://www.sg-oberhoehstadt.de).

## Öffentliche Führungen im Opel-Zoo



Im Kronberger Opel-Zoo werden im Rahmen der Zoopädagogik jeden Monat öffentliche Führungen zu verschiedenen Themen angeboten, an denen die Zoobesucher kostenlos – ohne weiteren Zuschlag zum Zoeeintritt – und ohne Anmeldung teilnehmen können. Der Treffpunkt für die öffentliche Führung ist am Haupteingang. Im Monat Januar geht es Samstag, 31. Januar um 15 Uhr in die Tierhäuser von Giraffe und auch Elefant. Hier erhalten die Zoobesucher neben allgemeinen Informationen zu den beiden beliebten Tierarten auch solche über die Individuen im Opel-Zoo, die im Falle der Elefantenkühe zu den ältesten Zootieren gehören beziehungsweise wie im Falle von Rothschildgiraffen Katja und Martin erst im letzten Jahr in Kronberg das Licht der Welt erblickten.

Foto: privat

## RMV plant verbesserte Hinweise für Schienenersatzverkehr

**Kronberg** – In einem Schreiben an die Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) hatte die SPD-Fraktion am 7. Januar dringenden Handlungsbedarf bei Betriebsstörungen auf der S4 angemahnt. Mittlerweile liegt nach den Worten des stellvertretenden SPD-Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Haas inzwischen die Antwort des RMV vor. „Seit dem letzten Jahr wird bezüglich der Ausschilderung des Schienenersatzverkehrs an S-Bahnstationen ein vergleichbares Konzept, zu dem von Ihnen dargestellt, bereits umgesetzt“, heißt es in dem Schreiben der Bereichsleitung vom 21. Januar. Die ersten Stationen an der S2 zwischen Offenbach-Ost und Dietzenbach seien ausgestattet. Derzeit würden die Planungen für die flächendeckende Stationsausstattung lau-

fen, man rechne mit einem Abschluss der Planungsphase im ersten Quartal des laufenden Jahres. Im Anschluss daran erfolge die Umsetzungsphase bis voraussichtlich Ende des Jahres. „In diesem Konzept sind auch die Stationen Niederhöchstadt und Kronberg enthalten“, so die in Hofheim ansässige RMV GmbH. Der SPD-Vorschlag, einen Pendelzug zwischen Niederhöchstadt und Kronberg einzusetzen, werde hingegen im Störungsfall bereits von der DB Regio AG praktiziert, sofern ausreichend Personal vorhanden ist. „Bei dem genannten Ausfall der S4 war allerdings der kurzfristige und unvorhergesehene Personalengpass der Grund des Ausfalls, sodass diese Option nicht möglich war“, bedauert die RMV-Bereichsleitung. (pu)

## Öffentliches Vorkonzert für „Jugend musiziert“ in der Receptur

**Kronberg (kb)** – Vier Kinder aus Kronberg nehmen am diesjährigen Wettbewerb „Jugend Musiziert“ teil. In Vorbereitung dessen geben sie ein Vorkonzert, Sonntag, 1. Februar um 15 Uhr in der Receptur. Kinder, Eltern und musikalisch Interessierte sind herzlich willkommen das zirka einstündige gemischte musikalische Programm, dass die Stadt Kronberg in dem schönen Ambiente dort möglich gemacht hat, zu erleben. Der Eintritt ist frei. Für die Musikschülerinnen und -schüler ist es das erste Konzert dieser Art und trägt dazu bei, sich für den eigentlichen Wettbewerb an Lampenfieber und Publikum zu gewöhnen. Der Musiker und Musiklehrer Leonel Fernandez Ortega von der gleichnamigen Orgera Musik Akademie bereitet drei seiner Schüler für den bundesweiten Musikwettbewerb vor.

Georgina Wynn-Mittag (11 Jahre), Fabian Windhagen (12 Jahre) und Conrad Mäckler (11 Jahre) spielen dabei Saxofon. Yasmina Ayadi (8 Jahre) ist Schülerin von Andrea Massau-Debrodt und spielt Blockflöte. Je drei Musikstücke pro Schüler werden von Frau Lenz, einer sehr erfahrenen und exzellenten Pianistin auf dem Flügel begleitet. Das Vorkonzert bietet Kindern und Erwachsenen einen Einblick in die Arbeit der Musiklehrer und zeigt, was in neun bis 16 Monaten Unterricht, dem Erfahrungszeitraum der am Konzert teilnehmenden Schüler, erreicht werden kann. Zum Abschluss des Vorkonzerts wird Leonel Fernandez Ortega selbst auch noch etwas spielen. Der Wettbewerb „Jugend Musiziert“ findet am 6., 7. und 8. Februar am Konservatorium in Frankfurt statt.



Im Verlauf der vor wenigen Tagen stattgefundenen Jahreshauptversammlung wurde der alte Vorstand in seinem Amt bestätigt. Von links nach rechts: Sportwart Dirk Bräutigam, 1. Vorsitzender und Pressewart Klaus Lenz, 2. Vorsitzender Michael Freitag, Jugendwart Philipp Weidmann und Kassenwart Theo Schönebeck.

Foto: privat

## Tischtennis-Club-Vorstand bestätigt – sportlich gelingt Neuanfang

**Kronberg (kb)** – Nachdem die erste Herrenmannschaft des Tischtennis Club Kronberg (TTC) zum Ende der letzten Saison einen bis dato nie dagewesenen Aderlass verkraften musste (drei Spieler zogen aus Kronberg beziehungsweise der näheren Umgebung weg, ein weiterer Spieler musste aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt erklären), sollte der Neuanfang in der Kreisliga versucht werden, in der man die Mannschaft angemeldet und damit freiwillig auf den Verbleib in der Bezirksklasse verzichtet hatte. Dieser Neuanfang wurde mit einer Mannschaft versucht, die sowohl aus sehr jungen als auch sehr erfahrenen Spielern gebildet allesamt eins gemeinsam haben, nämlich die Identifikation mit dem TTC Kronberg. Nach Abschluss der Hinrunde und dem Erreichen von Platz zwei, der zur Relegation

zum Aufstieg in die Bezirksklasse berechtigt, konstatiert Erster Vorsitzender Klaus Lenz: „Neuanfang geglückt!“ Die Spieler hätten sich während der gesamten Spielzeit durch menschafliche Geschlossenheit und sportlichen Ehrgeiz ausgezeichnet und eine Platzierung erreicht, von der nur die kühnsten Optimisten träumten. Außer gegen den Primus der Liga aus Bad Homburg sowie gegen Hausen, als man gleich auf zwei Stammspieler verzichten musste, wurden alle Spiele, zum Teil sehr souverän, gewonnen. Natürlich ist der aktuelle Tabellenplatz nur eine Momentaufnahme, dennoch bleibt festzuhalten: Der TTC braucht sich auch in dieser Saison nicht vor der Konkurrenz zu verstecken. Auch die 2. Mannschaft gewann ihr erstes Punktspiel gegen den TSG Usingen mit 9:4.